

Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee Jahresbericht 2016

Verband, Legislative und Exekutive

Dem Zweckverband "Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee" (bis 31. Dezember 2015 genannt: „Fürsorgeverband Münchenbuchsee“) gehören als Verbandsgemeinden die Einwohnergemeinden Deisswil, Diemerswil, Moosseedorf, Münchenbuchsee und Wiggiswil an.

Delegiertenversammlung

Im Jahr 2016 fanden unter der Leitung des Präsidenten Hans Gamper zwei ordentliche Delegiertenversammlungen statt, an welchen die Jahresrechnung 2015 genehmigt und das Budget 2017 bewilligt wurden.

An der November-Delegiertenversammlung beschlossen die Delegierten eine Neufassung des Personalreglementes, welches sich auch in der Neufassung zum grössten Teil auf die Normen des Kant. Personalgesetzes verweist.

Vorstand

Der Vorstand behandelte im seinem zweiten Legislaturjahr 75 Geschäfte an 7 Sitzungen.

Dem Vorstand gehörten an:

Münchenbuchsee	Peter Stucki, Vizepräsident; Manfred Waibel
Moosseedorf	Hans Gamper, Präsident; Werner Feller
Deisswil	Theo Bühlmann
Diemerswil	Bernhard Minder
Wiggiswil	Franziska Baumberger

Stationäre Betagtenbetreuung

Der Vorstand stimmte dem Bauprojekt der Domicil Bern AG für den Neu- und Erweiterungsbau auf der dem Verband gehörenden Parzelle an der Moosgasse zu. Am 28. Oktober 2016 erfolgte der Spatenstich für dieses Bauvorhaben. Es werden 62 Pflegeplätze und 35 Wohnungen mit Dienstleistungen gebaut (1½ - 3½-Zimmer). Der fünfeckige Gebäudekomplex umschliesst einen Innenhof, welcher für verschiedene Aktivitäten genutzt werden kann. Die Anlage umfasst zudem ein Restaurant mit Cafeteria sowie Verwaltungs- und Infrastrukturräume. Der Bau wird durch die Firma Frutiger AG erstellt, welche als Totalunternehmerin auftritt. Das Investitionsvolumen beträgt rund CHF 28 Mio. Das neue Alters- und Pflegezentrum Domicil Weiermatt wird anfangs 2019 bezugsbereit sein.

In einer nächsten, noch zu bewilligenden Etappe wird das heutige Gebäude des Alters- und Pflegeheimes Weiermatt abgerissen. Die Domicil Bern AG wird stattdessen in Kooperation mit der Stiftung Haus Serena aus Urtenen-Schönbühl ein Kompetenzzentrum Demenz mit 70 Pflegeplätzen erstellen. Der Vorstand hat ein Verschieben der bewilligten Pflegeplätze von Urtenen-Schönbühl nach Münchenbuchsee befürwortet. Die Eröffnung ist auf Anfang 2021 vorgesehen. Das Investitionsvolumen für das Kompetenzzentrum Demenz beträgt rund CHF 21 Mio.

Der Vorstand hat im Jahr 2016 Domicil Weiermatt aus dem Spendenfonds Weiermatt CHF 7'000.00 zugesprochen. Das Geld wurde für die Umgestaltung und Neumöblierung des Eingangsbereiches und zur Anschaffung eines TV-Gerätes eingesetzt.

Sozialdienst

Bereich Sozialarbeit

Die Fallzahlen im Bereich der Sozialhilfe und der präventiven Beratung sind 2016 im Vorjahresvergleich mit Blick auf die Dossierzahlen gesunken, dafür wurden pro Dossier viel mehr Personen unterstützt. Insgesamt wurden 325 Dossiers geführt (Vorjahr 445) und 825 Personen mit Sozialhilfe unterstützt (Vorjahr 661), Die Nettounterstützung betrug 5.7 Mio. Franken (Vorjahr 5.5 Mio. Franken). Die

Zunahme begründet sich vor allem mit den Mindereinnahmen aus den vorgelagerten Sozialversicherungen und der Zunahme der Anzahl unterstützter Personen. Die durchschnittlichen Nettokosten pro unterstützte Person sind 2016 gesunken.

Im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich sind insgesamt 306 Dossiers (Vorjahr 324) geführt worden. Die Abnahme ist auf den Rückgang der Abklärungsaufträge im Kindes- und Erwachsenenschutz zurückzuführen, die Anzahl der geführten Mandate ist stabil geblieben. Die Zusammenarbeit mit der KESB Mittelland Nord ist nach wie vor sehr gut.

Bereich Administration

Personelles Sozialdienst

Im Bereich Sozialarbeit wurden Mutterschafts- und unbezahlte Urlaube durch befristete Anstellungen überbrückt. 3 Sozialarbeiterinnen haben ihre Stelle gekündigt. Die Stellen wurden neu besetzt. 1 Arbeitsverhältnis mit einer Sachbearbeiterin wurde in gegenseitigem Einvernehmen aufgelöst. 1 Sachbearbeiterin wurde neu angestellt.

Insgesamt arbeiten auf dem Sozialdienst 22 Personen, nämlich 2 Bereichsleiter, 10 Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, 8 Sachbearbeiter/Sachbearbeiterinnen Administration, 1 Praktikant und 1 Abwartin.

Der Stellenetat weist per 31. Dezember 2016 für die Geschäfts- und Bereichsleitungen 180%, für das Team Sozialarbeit 730% und für das Team Administration 625% aus.

Alimentenwesen

Im Jahr 2016 wurden im Alimentenwesen CHF 508'000.00 ausbezahlt und CHF 279'000.00 eingenommen (2015: CHF 586'000.00, CHF 368'000.00).

Die Inkassoquote betrug 54 % (2015: 62.87 %; 2014: 55.7 %, 2013: 40.8 %; 2012: 52.0 %).

Schwerpunkt war das Überführen der hängigen Bevorschussungsfälle per 01. Juli 2016 in die neuen gesetzlichen Vorgaben zur vermögens- und einkommensabhängigen Voraussetzung.

Insgesamt mussten 61 Dossiers untersucht werden. In 4 Fällen wurde die Bevorschussung deshalb eingestellt, in 2 Fällen besteht nur noch Anspruch auf eine Teilbevorschussung.

Finanzielles

Das durch die Verbandsgemeinden zu tragende Defizit ist mit rund 7.51 Mio. Franken rund CHF 160'000.00 höher als budgetiert. Der Betrag für die kantonale Lastenverteilung ist um CHF 292'000.00 höher als die Prognosevorgaben des Kantons. Rund die Hälfte dieser Überschreitung konnte durch Minderaufwände und Mehrerträge im Nicht-Lastenverteilungsbereich (Personal, Behörde, Liegenschaft, nichtsubventionierte Beschäftigungsprogramme, Kapitalaufwand) kompensiert werden.

Der Personalaufwand mit Sozialleistungen und Weiterbildung betrug rund CHF 1'826'000.00 (2015: 1'793'000.00). Dank dem Personalkostenbeitrag des Kantons betragen die Restkosten jedoch nur rund CHF 81'000.00 analog Vorjahr.

Die Belastung für die Verbandsgemeinden für das Verbandsdefizit beträgt CHF 529.00 pro Einwohnerin/Einwohner, aufgeteilt auf CHF 507.00 für die Kant. Sozialhilfelastenverteilung und CHF 22.00 für den Nicht-Lastenverteilungsbereich („sozialdienst-eigener Bereich“). Budgetiert waren vergleichsweise CHF 489.00 und CHF 32.00.

Die Anteile der einzelnen Einwohnergemeinden betragen (analog Anteil Bevölkerungszahl): Münchenbuchsee 69.4 %, Moosseedorf 27.9 %, Diemerswil 1.4 %, Wiggiswil 0.7 %, Deisswil 0.6 %.

In den letzten 10 Jahren erfolgte für den Verband in zwei Etappen eine Umfinanzierung. Vorerst wurden die Kontokorrent-Konten mit den Verbandsgemeinden in Darlehen (1. Etappe) umgewandelt, danach konnten diese Darlehen dank Zusatzfinanzierungen der Verbandsgemeinden abgelöst werden und es wurde ein Eigenkapital in der Höhe von CHF 3'500'000.00 gebildet (2. Etappe).

Ausführlicher Vorbericht und vollständige Rechnung und Statistik siehe: www.sozialdienst-mb.ch.